

## **Rubus lentianus** Hohla, Király, M. Lepší & P. Lepší **Linzer Brombeere**

### **Bestimmungsrelevante Merkmale:**

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> flachseitig, auffällig dunkel purpurn (vor allem an besonnten Orten) , unterseits bzw. an schattigen Orten graugrün bis purpurn</li><li>- <b>Behaarung:</b> zerstreut bis mittelstark behaart</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> zerstreut</li><li>- <b>Stacheln:</b> 6-22 pro 5 cm, 4-9 mm lang, dunkel braunrot mit langer gelblicher Spitze</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> meist fußförmig (3-)5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> unterseits fühlbar behaart</li><li>- <b>Endblättchen:</b> oval bis umgekehrt eiförmig, abrupt in eine 10-26 mm lange Spitze übergehend</li><li>- <b>Serratur:</b> am Rand oft gewellt, 2,5-6,0 mm tief gezähnt</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> 15-20(-30) cm lang, walzenförmig</li><li>- <b>Achse:</b> leicht knickig, dicht behaart, Stacheln 7-15 pro 5 cm, schlank, gerade bis leicht gekrümmt, 3-5,5 mm lang</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> filzig, mit zerstreuten Stieldrüsen und bis zu 0,6 mm langen Nadeln, die längsten länger als die Haare, Stacheln 4-14, leicht gekrümmt, 1-3 mm lang</li><li>- <b>Kelch:</b> zurückgeschlagen, grün- bis graufilzig</li><li>- <b>Kronblätter:</b> rosa, behaart</li><li>- <b>Staubblätter:</b> deutlich länger als die grünlichgelben Griffel; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> behaart</li></ul>

**Kurzcharakteristik:** *R. lentianus* ist charakterisiert durch auffällig dunkel purpurne Schösslinge mit zerstreuten Haaren und Stieldrüsen, durch 5-zählige, unterseits fühlbar behaarte Blätter mit abgesetzt bespitztem Endblättchen und durch walzenförmige Blütenstände mit rosa Blüten.

**Ähnliche Taxa:** verschiedene lokale Morphotypen

**Ökologie und Soziologie:** Vorwiegend nemophil, auf mäßig nährstoffreichen, silikatischen bis leicht kalkhaltigen Böden; planar bis submontan.

**Verbreitung:** Regionalart mit Hauptverbreitung in Oberösterreich (Passau bis Linz, südwestlich bis nördlich von Salzburg), in Deutschland im Donautal bei Passau sowie im Passauer Abteiland und Neuburger Wald.